

**Erich Bolinius**  
**Zum Bind 25**  
**26725 Emden**  
[www.erichbolinius.de](http://www.erichbolinius.de)

### **Urlaub auf Fuerteventura vom 3. Januar bis 17. Januar 2015**

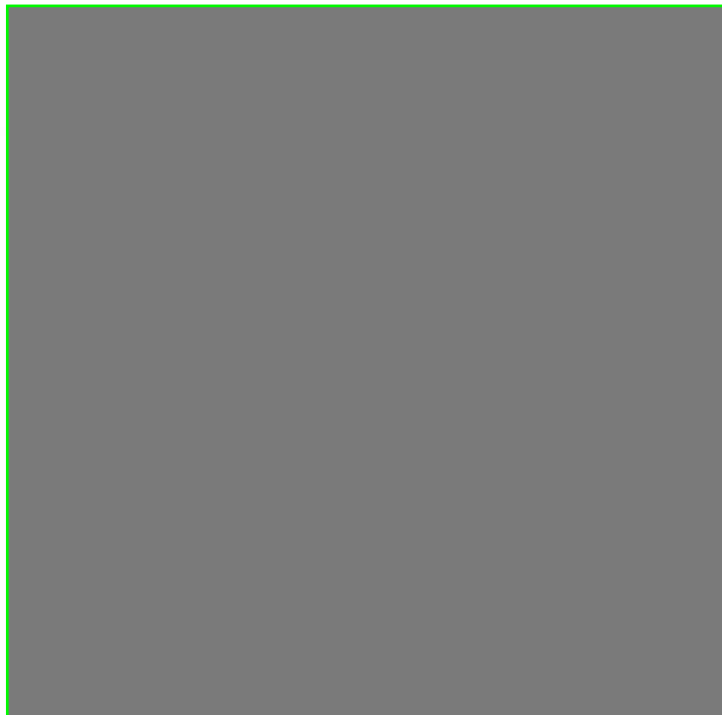
In den letzten 20 Jahren waren wir sicherlich 15 Mal auf den Kanaren. Gran Canaria haben wir am meisten besucht, aber auch auf Teneriffa und Lanzarote waren wir. Zum 3. Mal waren wir in diesem Jahr auf Fuerteventura, wir lieben besonders den langen Sandstrand.

Es war wieder ein schöner, erholsamer 14-tägiger Urlaub in Jandia. In der ganzen Zeit hat es nur einmal am Nachmittag genieselt, sonst schien immer die Sonne. Da haben wir wohl richtig Glück gehabt. Im November hat es dort, so Freunde, über 14 Tage lang jeden Tag geregnet. Konnte man auch feststellen, da die Insel grüner war, als wir sie kannten.

Das Hotel „Sentido Baganvilla“ ist insgesamt sehr gut. Aber, wie so oft, sind es Kleinigkeiten, die stören. Die habe ich auch untenstehend in der Beurteilung bei Holidaycheck offen angesprochen. Der Direktor des Hotels hat sofort auf die Eintragung geantwortet. Das finde ich außerordentlich positiv. Die Antwort habe ich auch nach der Beurteilung eingestellt.

Aber zunächst ein paar Informationen über Fuerteventura und der Stadt Jandia (zum Teil aus Wikipedia).

**Fuerteventura** ist eine der Kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean, rund 120 Kilometer westlich der marokkanischen Küste. Mit einer Fläche von 1659,74 Quadratkilometern hat sie einen Anteil von 22,15 Prozent an der gesamten Landfläche der Kanaren, damit ist sie nach Teneriffa die zweitgrößte Insel des Archipels. Fuerteventura hat 109.596 Einwohner (Stand 1. Januar 2013).



Die Hauptstadt ist Puerto del Rosario. Hier befindet sich auch der Flughafen. Die Landessprache ist Spanisch. Fuerteventura bildet mit der rund 11,5 Kilometer nördlich gelegenen Insel Lanzarote die östliche Grenze der Kanaren und gehört, wie die anderen Kanarischen Inseln, geographisch zu Afrika. Mit Lanzarote und Gran Canaria gehört Fuerteventura zur spanischen Provinz Las Palmas.

Der Hauptwirtschaftszweig ist der Tourismus: von sanftem, naturnahem Tourismus im Inselinneren bis hin zu größeren und stark frequentierten Hotelketten für Massentourismus im Küstenbereich. Von den jährlich gut zwei Millionen Touristen sind 35 Prozent Deutsche.

**Jandía**, wo unser Hotel lag, bezeichnet auf der zu Spanien gehörenden Kanarischen Insel Fuerteventura die im Süden gelegene Halbinsel *Jandía* sowie das auf dieser befindliche Bergmassiv, dessen mit 807 m höchster Gipfel Pico de la Zarza der höchste Berg Fuerteventuras ist. Zudem gibt es eine Landspitze *Punta de Jandía* sowie den Tourismusort Jandia Playa (auch: *Solana Matorral*), der mit Morro Jable das Zentrum der südlichen Insel bildet.

Im Westen beginnt der Ort mit dem Hafen. Hier gibt es eine tägliche Fährverbindung nach Las Palmas. Man muss bei der Überfahrt mit ungefähr dreieinhalb Stunden rechnen. Die Ortschaft Morro Jable ist vom Hafen direkt nicht zu erreichen. Eine Felswand versperrt den Weg.

Die Siedlung Morro Jable zieht sich den Berg hoch. Hier wohnen die Leute, die in den Hotels in der künstlichen Ortschaft Jandia arbeiten, die ein wenig westlich liegt. Vom Hafen aus muss man zunächst den Berg hinauf, um dann wieder herunter zum Ortskern zu kommen. Rentner über dies und das und trinken ihren Kaffee und ihr Bier.



Im Zentrum von Morro Jable

Nicht weit davon kommt die Strandpromenade. Taverne an Taverne reiht sich. Man kann spanische Spezialitäten essen, wie man möchte. Das Ambiente ist toll, das Essen gut. Der Strand ist gelb mit feinkörnigem Sand. Bis zum späten Abend ist hier etwas los.

Geht man dann die Strandpromenade Richtung Osten, verlässt man Morro Jable und kommt in die künstliche Ortschaft Jandia, wo unser Hotel stand. An der Strandpromenade befinden sich die exklusiven Hotels und Clubs. Scheinbar gehören die Strände zu den Hotels, sie sind aber öffentlich und zum Teil bewacht. Der Strand von Morro Jable geht nahtlos in den Strand von Jandia über. Dabei hat dieser Strand für jeden etwas zu bieten. In Morro Jable sind die Wellen noch sehr niedrig. Richtung Jandia werden sie immer höher. Man kann Boote mieten und auch das Surfen lernen. Zwei Liegen mit einem Sonnenschirm kosten pro Tag 13,50 Euro. Nacktbadestrände gibt es auch. Aber einige Leute baden auch – fast überall – nackt. Aber ich glaube, es stört sich in der heutigen Zeit niemand mehr daran.



**Beurteilung des Hotels in Holidaycheck durch mich, Erich Bolinius.**

[http://www.holidaycheck.de/hotelbewertung-SENTIDO+Buganvilla+Hotel+Spa+Gutes+Hotel+aber+Vorsicht+bei+der+Buchung-ch\\_hb-id\\_15962908.html](http://www.holidaycheck.de/hotelbewertung-SENTIDO+Buganvilla+Hotel+Spa+Gutes+Hotel+aber+Vorsicht+bei+der+Buchung-ch_hb-id_15962908.html)

**Hotel Sentido Buganvilla**

C/ Las Afortunadas n° 2 35625 Jandia Fuerteventura

**Gutes Hotel - aber Vorsicht bei der Buchung**



Hoteleingang

Mit meiner Frau Theda war ich ab Anfang Januar 2015, nach dem wir im Januar 2013 schon einmal dort waren, wieder 14 Tage Gast in diesem Hotel.

Im Jahr 2013 hatten wir leider nicht mit seitlichem Meerblick gebucht und so bekamen wir ein Zimmer (133) zugewiesen, mit dem wir überhaupt nicht zufrieden waren. Lag auf der Ostseite und war rund 4 Meter von einer hohen Mauer entfernt und war total dunkel, trotz Sonnenschein. Nach der Beschwerde wurde uns nach vielem Hin und Her damals das Zimmer 124 gegeben.





Die Mauer



Ganz im Hintergrund das Meer

Als wir in diesem Jahr ankamen, hatten wir gedacht, dass uns das nicht wieder passieren würde. Aber da hatten wir uns getäuscht. Diesmal wurde uns das Zimmer 227 zugewiesen. Lag wieder auf der dunklen Seite gegenüber der Mauer. Wenn man sich vom Balkon aus den Hals verrenkte, konnte man tatsächlich ein kleines Stückchen Meer sehen. Natürlich haben wir uns beschwert. Man sagte uns, dass diese Zimmer in die Kategorie „mit seitlichem Meerblick“ fallen würden.

Wenn das so ist, dann ist das eine große Kundentäuschung und müsste bestraft werden. Wir haben jedoch nicht locker gelassen.



Zimmer von innen

Nach 3 Tagen hatte man gegenüber ein Zimmer (228) frei. Es lag in Richtung Pool und hatte bis zum Abend Sonneneinstrahlung. Haben wir genommen. Das Zimmer war gut ausgestattet. Da kann man nicht meckern! Tägliche Reinigung – außer sonntags – wird durchgeführt. Hätten wir besondere Wünsche, dann hätten wir diese per FAX (!) aufgeben so die Empfangsdame an der Rezeption müssen. Die Stammgäste würden das machen.

Das Essen ist abwechslungsreich. Jeden Tag Fisch und mehrere Sorten Fleisch. 2 x in der Woche gibt es mittags nur am Pool Essen (Gegrilltes usw.). An jedem Mittwoch gibt es einen Galaabend mit vielen Köstlichkeiten und Musik. Kann man wirklich so nennen! Die Tische sind immer mit weißen Tischdecken bedeckt und es gibt Stoffservietten



Im Restaurant (es gab immer wieder an manchen Tagen etwas Besonderes zu essen)

Das Animationsprogramm ist zum Teil nicht so gut (ich sage nur BINGO oder Quiz von der jungen, netten Dame, die auch tagsüber für das ganz kleine Animationsprogramm zuständig ist, die aber ihr Bestes gibt.). Gegenüber vor 2 Jahren ist das Programm völlig anders. Vor 2 Jahren gab es chinesische und afrikanische Akrobaten und Vorführungen: Adlershow, Papageienshow, Brasilianershow. In diesem Jahr gab es nur Disco oder tanzende und singende Leute (Elvis beispielsweise, der viel zu dick und zu alt für die Aufführung war). Man hat hier wohl Kosten sparen wollen. Das Hotel sollte sich das Konzept wirklich einmal überlegen.

Die Bedienung ist ganz hervorragend und die Bediensteten sind alle sehr freundlich. An der Bar – auch draußen an der großen Poolbar – werden alle Getränkewünsche gerne erfüllt.



Getränke (siehe Foto) sowie Kaffee, Tee usw. kann man sich an der Poolbar selbst aus Automaten holen.  
Einmal in der Woche spielt eine kleine Kapelle spanische Weisen

Will man eine ganz bestimmte Liege am Pool oder auf der Terrasse – von hier aus kann man auf das Meer schauen - haben, dann sollte man die schon vor 8.00 Uhr mit Handtüchern belegen. Teilweise, so glaube ich, werden die schon nachts belegt. An der Rezeption steht zwar, dass man die Handtücher von den Liegen, die 25 Minuten nicht besetzt sind, entfernt, aber das steht nur auf dem Papier! Ist auch hier eine Unsitte. Neu und positiv für uns war, dass zwischen 2 Liegen jeweils ein fest installierter Sonnenschirm steht. Einmal in der Woche gibt es eine kurze Modenschau am Pool.





Für die Handtücher muss man 20 Euro Kaution, ebenso für die Fernbedienung (alle deutschen Sender sind zu empfangen) 20 Euro und für den Safeschlüssel 10 Euro hinterlegen. Die Safegebühr beträgt am Tag 2,20 Euro. Das ist viel zu teuer. Sollte bei einem derartigen Hotel umsonst sein. Will man ins Internet mit dem PC des Hotels (steht vor der Rezeption), so muss man 1 Euro für 10 Minuten (mit Münzen) zahlen. Das ist Abzockerei in unseren Augen. WLAN war während unseres Aufenthaltes umsonst. Username: Baganvilla, Passwort: Sentido14.

Anfang Januar, als es noch Ferien in Deutschland gab, gab es abends auch eine Disco für die Kinder. Nach dem 8. Januar waren überwiegend Rentner, die schon mehrmals in dem Hotel waren und sich zum Teil kannten, anwesend. Scherzhaft kann man auch sagen, man befand sich in einem sehr guten Seniorenheim.

Insgesamt waren wir aber sehr zufrieden, lag auch wohl daran, dass die ganze Zeit die Sonne am blauen Himmel schien.

Die Flüge mit CONDOR ab Hannover, von Emden aus waren wir mit dem Auto zum Flughafen gefahren, waren, es gab zwar nur einen Sandwich mit Tee/Kaffee oder Wasser, in Ordnung. Noch ein Tipp: Parken kann man günstig in Hannover auf dem AIR-Park. Für 14 Tage nur 44 Euro. Man wird von dem Parkplatz mit dem Taxi zum Flughafen und auch wieder zurück gefahren. Alles im Preis inbegriffen.

\*\*\*\*\*

## **Kommentar des Hoteliers**

Hallo Erich,

vielen Dank fuer ihre ausfuehrliche Bewertung, die bei der Entscheidungsfindung fuer viele sehr hilfreich ist.

Es tut uns leid, dass Ihnen ihr zugewiesenes Zimmer nicht gefallen hat. Tatsache ist, dass bei ausgebuchtem Haus auch die weniger beliebten Zimmer belegt werden muessen.

Wie die Rezeptionistin richtig bemerkte, nehmen wir Kundenwuensche gerne auf und versuchen diese bei Verfuegbarkeit auch zu erfuellen.

Ansonsten bemuehen wir uns durch einen Umzug die Gaeste zufrieden zu stellen.

Wir freuen uns, dass Sie unser Haus weiterempfehlen und heissen Sie gerne auch ein drittes Mal bei uns im SENTIDO Baganvilla willkommen.

Bis dahin alles Gute

wuenscht Ihnen  
Antonio Navarro

**Direktor**

antonio.navarra@thomascook.se

\*\*\*\*\*

**Nachtrag:** Am 17.1.2014 wurden wir um 13.50 Uhr mit einem Bus vom Hotel abgeholt. Rund 1 ½ Stunden später waren wir am Flughafen. Das CONDOR Flugzeug A 321 startete um 17.50 Uhr. Gelandet sind wir um 23.30 Uhr in Hannover. Es war 3 Grad kalt. Unser Auto war eingefroren. Nach dem wir die Scheiben frei gemacht hatten, sind wir gegen 0.00 Uhr von Hannover abgefahren. Gegen 3.00 Uhr waren wir in Petkum – die Fahrt war etwas anstrengend, da wir nicht wussten, ob die Straßen glatt waren oder nicht. NDR gab dauernd Glatteiswarnungen durch.

Einige weitere Fotos:



Die Hotelanlage von oben



Oben unser Hotel von der Strandseite aus gesehen

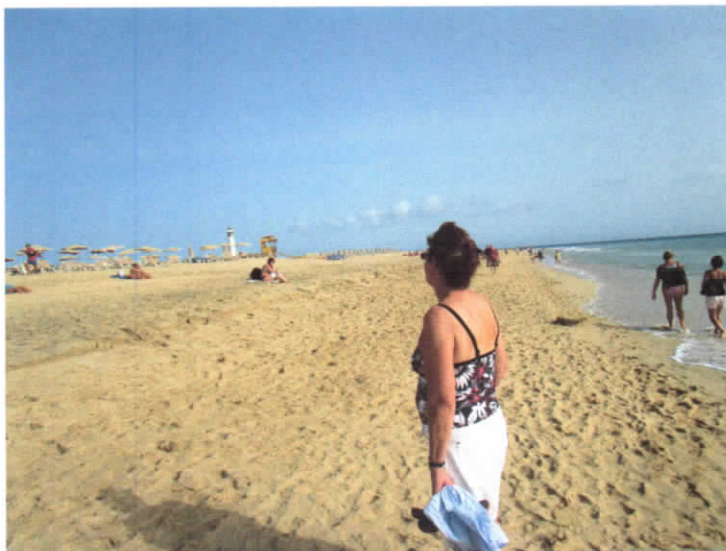




Vor unserem Hotel – hinten der Leuchtturm



Es gab Papageienschwärme vor dem Leuchtturm







Am Strand



Blick von Morro Jable zum Leuchtturm bei Jandía Playa